

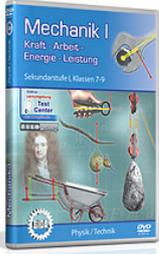


Regionales Medienzentrum Mansfeld-Südharz  
Geiststraße 2  
06295 Lutherstadt Eisleben  
Tel.: 03475-61370 und 03464-573176  
Fax: 03475-613720  
E-Mail: [info@rmz-eisleben.de](mailto:info@rmz-eisleben.de)  
Internet: [www.mansfeldportal.de](http://www.mansfeldportal.de)



Titel	Medien- nummer	Prod.- jahr	Laufzeit	Beschreibung
<p><b>Kernkraftwerk</b></p>  <p>(Schulfernsehen)</p>	80004637	2013	15 min	<p>Für die einen die Lösung aller (Energie-) Probleme schlechthin – für die anderen Dämonen der Menschheit an sich – Kernkraftwerke. Seit über fünfzig Jahren gewinnen wir einen Teil unseres Stroms aus der geregelten Kernspaltung; effizient in der Energieausbeute und nach wie vor gefährlich im Umgang mit dem radioaktiven Uran, dem Stoff aus dem die Wärme kommt. <b>Die Sendung erläutert die grundlegenden Mechanismen der Kernspaltung, der Funktion eines Druckwasserreaktors, erinnert an die Kernschmelze von Three Mile Island (USA, 1979) und gibt einen Ausblick auf die Sicherheitseinrichtungen des neuesten Reaktors in Europa: des EPR in Finnland.</b></p>
<p><b>Kommuni- kation – Radio, Telefon, Fernsehen</b></p>  <p>(deutsch, englisch, türkisch)</p>	80004736	2012	19 min	<p>Der Film dokumentiert eindrucksvoll Entwicklungen und Fortschritte der Kommunikationstechnik. Die Erfindung der Funktechnik, die eine unbekannte Ära der Nachrichtenübertragung einleitete, sowie die Neuerungen im Bereich des Hörfunks bis hin zu den propagandistischen Verwendungen des Radios und Fernsehens während des Dritten Reiches werden aufgezeigt. Die Versuche zur Übertragung von Sprache sind ebenso Thema des Films, wie der Siegeszug, den das Telefon antrat und der zur Bildung von Fernsprechämtern führte. Dabei wird im Film auf die derzeitige Situation ebenso präzise eingegangen wie auf die vergangene. Die Entwicklung des Fernsehens von Becquerel über Nipkow und Braun bis hin zur Umstellung von analog auf digitalen Empfang wird thematisiert. Ältere Filmaufnahmen tragen zur Authentizität bei und machen vergangene Aspekte nachvollziehbar.</p> <p>Enthalten sind: 13 Seiten Arbeitsblätter! 20 Testaufgaben! 7 Seiten ergänzendes Unterrichtsmaterial! 5 Arbeitsblätter für interaktive Whiteboards!</p>

Titel	Mediennummer	Prod.-jahr	Laufzeit	Beschreibung
<p><b>Strom – Die Revolution im deutschen Netz</b></p>  <p>(Schulfernsehen)</p>	80004770	2014	30 min	<p>Ein längerer Stromausfall bedeutet für moderne Gesellschaften den Kollaps. Die Energiewende hin zu erneuerbaren Energien stellt das derzeitige Stromnetz aber vor Herausforderungen, denen es nicht gewachsen ist. Stromausfälle könnten zunehmen, wenn nichts verändert wird. Der Film erklärt sehr umfangreich und gut verständlich, wie das derzeitige zentrale Stromnetz funktioniert und wie ein zukunftsfähiges intelligentes Stromnetz aussehen müsste.</p>
<p><b>Am längeren Hebel</b></p>  <p>(Schulfernsehen)</p>	80004709	2013	10 min	<p>Eine Dame ist in Not. Und nur der richtige Hebel kann sie retten. Was da in die Luft gehoben werden muss, ist aber nicht irgendetwas. Es handelt sich um einen schweren Lastwagen. Unter seinen Rädern hat sich der Schal der Dame verklemt. Kann ein einzelner Mann, nur mit Hilfe eines Hebels, einen so gewichtigen Wagen anheben?</p>
<p><b>Bewegungslehre I</b></p> 	04600474 und 80004789	2011	5 Kurzfilme insgesamt 34 Min.	<p>Die Filme begleiten einige Jugendliche beim Fahrradfahren und Fußball spielen, wobei verschiedenste Bewegungen im Mittelpunkt der Betrachtung stehen. Ziel der Filme ist es, den Schülern insbesondere die Begriffe "Geschwindigkeit" (Betrag und Richtung) und "Beschleunigung" verständlich und physikalisch treffend nahezubringen. So kann eine Bewegung gleichförmig sein oder durch Krafteinwirkung positiv bzw. negativ beschleunigt werden. An alltäglichen Beispielen wie auch an einigen angestellten Versuchen wird die Bewegung von Fahrzeugen, Menschen und Gegenständen beobachtet und nachvollzogen. Aufwendige und sehr anschauliche 3D-Computeranimationen greifen real gezeigte Beispiele wieder auf und erklären Hintergründe. Bei allen Darstellungen geht Verständlichkeit vor letzter physikalischer Exaktheit, z.B. Vernachlässigung von Reibung und Luftwiderstand. Obwohl alle Filme auch unabhängig voneinander einsetzbar sind, empfiehlt sich die vorgegebene Reihenfolge, da der Lernstoff so am besten schrittweise entwickelt werden kann. Der fünfte Film ("Navi") ist optional und beliebig einsetzbar.</p>

Titel	Mediennummer	Prod.-jahr	Laufzeit	Beschreibung
<p><b>Mechanik I</b></p> 	<p>80004787 und 04600475</p>	<p>2010</p>	<p>5 Kurz-Filme insgesamt 34 Min.</p>	<p>Die Filme begleiten einige Kinder und Jugendliche (Alter 12-15) bei der Erkundung einfacher Maschinen und verschiedener Phänomene rund um die Begriffe Kraft und Arbeit. An vielen Alltagsbeispielen lernen sie auch Zusammenhänge zwischen Arbeit, Energie und Leistung kennen. Praktische Beispiele sind dabei u.a. eine Zange, eine Schubkarre, ein Flaschenzug, eine Pferdekutsche, eine Baustelle und eine Vergleichsfahrt von zwei Motorrädern (moderne Maschine + Oldtimer).</p> <p>Ziel der DVD ist es, den klassischen "Vierklang" von "Kraft – Arbeit – Energie – Leistung" in einem großen Überblick zu präsentieren und die Zusammenhänge der Begriffe verständlich zu machen. Aufwändige und sehr anschauliche 3D-Computeranimationen greifen stets real gezeigte Beispiele wieder auf und erklären Hintergründe. Bei allen Darstellungen geht Verständlichkeit vor letzter physikalischer Exaktheit. Obwohl alle Filme auch unabhängig voneinander einsetzbar sind, empfiehlt sich die vorgegebene Reihenfolge, da der Lernstoff so am besten schrittweise entwickelt werden kann.</p>
<p><b>Klaviertransport mit Flaschenzug</b></p> 	<p>80004769</p>	<p>2014</p>	<p>10 min</p>	<p>Wer etwas Schweres heben möchte, braucht starke Muskeln – oder einen Flaschenzug. Die Rollen eines Flaschenzugs verteilen das Gewicht einer Last gleichmäßig und erleichtern das Hochziehen. Ein Flaschenzug ersetzt also viele Helfer. Was aber, wenn die Last aus einem Klavier besteht und nur ein einzelner Mann am Zugseil steht? Wird er es schaffen, das Klavier hochzuziehen, nur mithilfe einiger Flaschenzüge?</p>